

Der Fall Beluga

Ein Unglück auf der Ostsee und wie es vertuscht wurde



Zwei Journalisten decken auf: In der Nacht vom 17. zum 18. März 1999, wenige Wochen vor dem Balkan-Krieg, erfolgte in der Ostsee ein Manöver von NATO-Staaten. Ein Kutter aus Sassnitz sank, drei Fischer kamen ums Leben. Militärs, Politiker, Juristen und Gutachter bemühten sich eifrig und erfolgreich, einen kausalen Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen zu bestreiten.

Die beiden NDR-Journalisten Michael Schmidt und Lutz Riemann recherchierten, weil sie den offiziellen Darstellungen nicht glaubten. Inzwischen fanden sie Beweise, dass ihre These stimmte. In ihrem spannenden Vortrag geht es nicht mehr nur um die Schuldfrage, sondern auch um die Mechanismen und Motive, mit denen die Öffentlichkeit getäuscht und belogen wurde.

**Sonnabend,
24.03.2018**